

Protokoll der 156. SAV-Hauptversammlung

provisorisch, zur Genehmigung an der HV 2020

Hotel Kreuz, Schüpfheim, LU, am Freitag 8. November 2019, 10.15 Uhr

Vorsitz: NR Erich von Siebenthal, Präsident SAV

Protokoll: Andrea Koch

Traktanden

Nr Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident
2. Grussworte
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der HV 2018
5. Genehmigung des Jahresbericht 2018
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018
7. Entlastung der Organe
8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2020
9. Genehmigung des Budgets 2019 und des Budgets 2020
10. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2020
11. Ersatzwahlen Vorstand
12. Anträge gemäss Statuten Art. 13
13. Verabschiedungen
14. Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung und Eröffnung durch Erich von Siebenthal, Präsident

Der Präsident, Nationalrat Erich von Siebenthal, begrüsst die zahlreichen Anwesenden, insbesondere die Gäste und die Pressevertreter. Er dankt den Sektionen für ihre Aufbauarbeit für die Reorganisation des SAV. Es ist wichtig, dass die Sektionsbeiträge bezahlt werden können und damit eine wirkungsvolle Lobbyarbeit auf nationaler Ebene ermöglicht wird. Er weist darauf hin, dass die ganze Schweiz von der Alpwirtschaft profitiert, insbesondere der Tourismus. Er appelliert in diesem Zusammenhang an den Kanton Luzern, die Alpen bei der Erschliessung zu unterstützen.

Toni Ludi begrüsst die Anwesenden auf Französisch. Er dankt den anwesenden Westschweizern umso mehr für die Teilnahme.

Mauro Gendotti begrüsst die Anwesenden auf Italienisch. Er stellt fest, dass es gelohnt hat, die HV auf den Herbst zu verlegen: deutlich mehr Leute haben den Weg an die HV gefunden.

2. Grussworte

Herr **Pius Schmid**, Präsident des Alpwirtschaftlichen Vereins Luzern, begrüsst die Anwesenden und stellt die Alpwirtschaft Luzern vor. Obwohl die Alpwirtschaft für die Luzerner Landwirtschaft insgesamt prozentual einen kleinen Teil ausmacht, ist sie für die Regionen mit Alpwirtschaft umso wichtiger. Die rund 300 Alpen sind Privatalpen und werden von den Familien selber bewirtschaftet. Dank den Verbesserungen in der AP 2014-18 ist die Bestossung mit Rindvieh im Kanton Luzern deutlich gestiegen.

Der Präsident dankt dem Kanton Luzern (Abteilung Landwirtschaft des LAWA) für das Sponsoring von Fr. 400.- und dem Vertreter Thomas Meyer für die Anwesenheit.

Erich von Siebenthal informiert, dass am 1. Juli 2019 Andrea Koch die Geschäftsführung von Jörg Beck übernommen hat und dankt ihr für die Vorbereitungen. **Andrea Koch** stellt sich kurz vor.

Traktanden

Der Präsident stellt die Traktanden zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt, so dass mit der kommunizierten Traktandenliste weitergefahren werden kann.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident informiert, dass das Stimmentotal im Saal 177 beträgt und das absolute Mehr 89. Als Stimmzähler schlägt er vor:

David Stöckli, Josef Waser, Valerio Faretti. Es gibt keine Erweiterungsvorschläge.

Die Stimmzähler werden einstimmig von der HV gewählt.

4. Genehmigung des Protokolls der HV 2018

Das Protokoll war auf der Internetseite zu finden und liegt hinten im Saal auf. Der **Präsident** stellt das Protokoll der HV 2018 zur Diskussion.

Florian Schweizer wünscht folgende Anpassung:

- Es muss erwähnt werden, dass Bernard Stuby zum Ehrenmitglied ernannt wurde
- Es muss erwähnt werden, dass der Präsident sowohl Bernard Stuby als auch Alfred Santschi für ihr langjähriges Engagement und ihre grossen Verdienste zu Gunsten des SAV verdankt hat.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Das Protokoll wird mit den erwähnten Anpassungen einstimmig von der HV genehmigt.

5. Genehmigung des Jahresberichts 2018

Der Präsident teilt mit, dass der Jahresbericht hinten aufliegt und im Juni zugesendet wurde. Er wurde zum ersten Mal auf Französisch übersetzt. Er stellt fest, dass das Jahr 2018 besonders trocken war und dankt dem Militär für die Wassertransporte. Er stellt den Jahresbericht 2018 zur Diskussion. Das Wort wird nicht erwünscht.

Der Jahresbericht wird einstimmig von der HV genehmigt.

6. Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Theo Pfyl, Kassier des SAV, dankt dem Präsidenten für seine Arbeit im vergangenen Jahr. Er präsentiert die Jahresrechnung 2018 und erklärt die wichtigsten Punkte. Aufgrund von Übergangslösungen in einzelnen Sektionen konnten nicht alle budgetierten Sektionsbeiträge bezogen werden. Weniger Vorstandssitzungen haben zu tieferen Kosten beim entsprechenden Aufwandsposten geführt, da pro Vorstandssitzung mit Fr. 5'000.- Kosten gerechnet werden muss. Bei den Abschreibungen werden dank des guten Resultates Aufwände aus dem Jahr 2017 vollständig abgeschrieben, anstatt wie vorgesehen Fr. 7'000.- pro Jahr.

Die Jahresrechnung resultiert mit einem Gewinn von Fr. 1775.75.-.

Hans Zemp, Revisor, stellt den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen der HV, die Rechnung anzunehmen.

Hans Zemp stellt die Jahresrechnung zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung wird einstimmig von der HV genehmigt.

7. Entlastung der Organe

Hans Zemp führt aus, dass sich die Revisoren über die Protokolle auch mit den Inhalten der Vorstandstätigkeit auseinandergesetzt haben. Er empfiehlt, die Organe zu entlasten.

Die Organe werden einstimmig von der HV entlastet

8. Festsetzung des Jahresbeitrags 2020

Der Präsident stellt die Beiträge vor. Diese sollen 2020 auf dem gleichen Niveau wie 2019 bleiben:

Sektionsbeitrag: Die Bestossung (Durchschnitt der effektiven Bestossung gemäss Sömmerungsstatistik des BLW der vorangegangenen zwei Jahre) im Kanton Xy multipliziert mit dem von der Mitgliederversammlung genehmigten Beitragssatz (**30 Rp. /NS**);

abzüglich Beiträge von Kollektiv- und Einzelmitgliedern aus dem entsprechenden Kanton

Kollektivmitglieder:

a. bis 50 Mitglieder CHF100.-

b. 51 bis 100 Mitglieder CHF 200.-

c. Ab 101 Mitglieder CHF 300.-

Einzelmitglieder: Fr. 30.-

Der **Präsident** stellt die Mitgliederbeiträge zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Jahresbeiträge werden einstimmig von der HV genehmigt.

9. Genehmigung des Budgets 2019 und des Budgets 2020

Theo Pfyl stellt das Budget 2019 vor. Es ist ein Gewinn von Fr. 8'800.- budgetiert. Der Vorstand hat über das Budget 2019 beraten und empfiehlt die Annahme.

Der **Präsident** stellt das Budget zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Das Budget 2019 wird einstimmig von der HV genehmigt.

Andrea Koch stellt das Budget 2020 vor, welches einen Gewinn von Fr. 770.- aufweist. Bei den Erträgen wird davon ausgegangen, dass die Sektionen ihre Beiträge voll bezahlen. Für die Branchenlösung sind gleichviele Einnahmen wie Ausgaben budgetiert. Die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung wird neu für eine bessere Übersicht zentralisiert und für die Integration der Westschweizer Sektionen ist mit mehr Aufwand für Übersetzungen zu rechnen.

Der Präsident stellt das Budget zur Diskussion.

Thomas Roffler meldet sich zu Wort und ist der Meinung, dass das Budget einen Betrag für das Referendum gegen das Jagdgesetz vorsehen müsste, weil dieses Dossier von höchster Bedeutung für die Alpwirtschaft ist. Der **Präsident** erklärt, dass sich der Vorstand dessen bewusst ist, aber dass das Budget des SAV dies nicht zulässt und keine Reserven vorhanden sind. Der Verband kann sich keine weiteren Defizite mehr erlauben. Es müssen also auf andere Wege Mittel für den Abstimmungskampf gesucht werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Das Budget 2020 wird einstimmig von der HV genehmigt.

10. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2020

Der Präsident erklärt, dass das Tätigkeitsprogramm 2020 online verfügbar war und auf der Folie zu sehen ist. Das Thema Grossraubtiere ist aufgeführt.

Paul Odermatt aus dem Kanton Nidwalden sagt, dass es in ihrer Region Probleme mit Mountainbikern gibt. Kanton und Gemeinde sagen, man müsse auf nationaler Ebene die rechtliche Lage bezüglich Nutzungsrechte der Wege abklären. Er schlägt vor, dass der SAV diese Abklärungen übernimmt.

Der Präsident stimmt zu, dass sich die Nutzungskonflikte mit touristischen Nutzern in vielen Regionen verstärken, insbesondere mit Mountainbikern. Das Recht an den eigenen Grundstücken muss verteidigt werden. Er schlägt vor, diesen Punkt aufzunehmen. **Hans Zemp** meldet sich zu Wort und sagt, dass er an einem Projekt zur Erstellung eines Bike-Trails beteiligt war. Alle Grundeigentümer wurden entschädigt und in den Prozess miteinbezogen, und es werden jährliche Evaluationssitzungen durchgeführt. Er würde die Erfahrungen mit dem SAV-Vorstand teilen als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Dossiers. Der **Präsident** fordert Paul Odermatt und Hans Zemp auf, zusammen zu schauen, wie die Nidwaldner von der Erfahrung von Hans Zemp profitieren können. Was so nicht gelöst wird, wird der SAV abklären.

Hans Zemp berichtet, dass die Borkenkäfer grosse Schäden in den Wäldern angerichtet haben und noch anrichten werden. Er ist der Meinung, dass der SAV sich dafür einsetzen sollte, dass hier gute Lösungen für die Finanzierung der Wiederaufforstung gefunden werden. **Erich von Siebenthal** bestätigt, dass auch hier Lobbying betrieben werden muss. Allerdings würde das für den SAV thematisch zu weit gehen und bei forstwirtschaftlichen Themen sind hauptsächlich die Kantone zuständig.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig von der Hauptversammlung genehmigt, mit der Ergänzung „Abklärung Weg- und Nutzungsrechte für Mountainbiker im Sömmerungsgebiet“.

11. Ersatzwahlen Vorstand

Für den Kanton Freiburg muss **Oskar Lötscher** ersetzt werden. Vorgeschlagen ist **Elmar Zbinden**, Vize-Präsident des Freiburgischen Alpwirtschaftlichen Vereins, Landwirt und Bewirtschafter einer Alp. Elmar Zbinden stellt sich kurz vor. Als Landwirtschaftsverantwortlicher des Schwarzseetals kennt er die Probleme der Alpwirtschaft im Kanton sehr gut.

Für den Kanton Luzern muss **Christoph Böhnner** ersetzt werden. Vorgeschlagen ist **Pius Schmid**, Präsident des Alpwirtschaftlichen Vereins Luzern, Landwirt mit Hauptbetrieb in Flühli sowie Bewirtschafter einer Produktionsstätte und Alp in Sörenberg. Pius Schmid stellt sich kurz vor. Aus der HV gibt es keine Vermehrungsvorschläge oder Fragen.

**Elmar Zbinden wird mit Akklamation in den Vorstand des SAV gewählt.
Pius Schmid wird mit Akklamation in den Vorstand des SAV gewählt.**

12. Anträge gemäss Statuten Art. 13

Die Geschäftsführerin **Andrea Koch** stellt die Anträge zur Anpassung der Statuten vor. Bei den ersten zwei Anträgen handelt es sich um eine Anpassung an den neuen Zeitpunkt der HV im November anstatt Februar. Die Anträge wurden in der Beilage zur HV detailliert erklärt.

Antrag 1: Die Einberufung soll mindestens 28 anstatt 14 Tage vor der HV geschehen.

Antrag 2: Anträge, die an der ordentlichen Hauptversammlung behandelt werden sollten, sind jederzeit, jedoch bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung dem Präsidenten einzureichen (Datum des Eintreffens beim Präsidenten ist massgebend).

Antrag 3: Der Hauptversammlung obliegen: Punkt a bis l (bisher); zusätzlich: Die Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung.

Erich von Siebenthal erklärt, dass der Vorstand über diese Anträge beraten hat und die Annahme empfiehlt. Er stellt die Anträge zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt.

**Die Anträge 1 und 3 werden einstimmig genehmigt.
Der Antrag 2 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.**

Der Präsident dankt der Sektion Graubünden, insbesondere Töni Gujan, für die perfekt organisierte SAV-Alpexkursion vom 26.-27. Juli in Vals. Die nächste Exkursion wird an die Internationale Alpwirtschaftstagung in Visp gehen.

Ansonsten beschäftigen den SAV die Agrarpolitik 2022+. Dort gilt es, die Beiträge für das Sömmerungsgebiet auf dem aktuellen Niveau zu halten. Dies betrifft im Speziellen die Sömmerungs- und Alpbearbeitungsbeiträge, aber auch Biodiversitätsbeiträge und weitere Beitragsarten.

Moritz Schwery, Vorstandsmitglied SAV und Vizepräsident des Organisationskomitees der internationalen Alpwirtschaftstagung (IAT 2020) erklärt, dass die IAT alle zwei Jahre in einem unterschiedlichen Alpenland stattfindet. Nach 10 Jahren findet die IAT nun wieder in der Schweiz statt. Auf dem Programm stehen Fachvorträge zu den Themen Wasserversorgung, Weidemanagement und Herdenschutz sowie Alpprodukte, gefolgt von Exkursionen auf Alpen. Auch der festliche Teil kommt mit einem Gala-Abend nicht zu kurz. Er fordert die Mitglieder auf, die Gelegenheit zu nutzen, und 2020 an der IAT teilzunehmen. Der Anlass wird simultan auf Französisch übersetzt.

Martin Rügsegger informiert über die Tätigkeiten von Schweizer Alpkäse, der Organisation, welche für die Absatzförderung für den Schweizer Alpkäse zuständig ist. Als Schwerpunkte im letzten Jahr stellt er die interaktive Plattform „Alp erleben“ vor, wo die Käse produzierenden Alpen auf einer Karte zu finden und mit Hintergrundinformationen hinterlegt sind. Ebenfalls wurden im vergangenen Jahr Video produziert, welche insbesondere für die Verbreitung auf Social Media geeignet sind. Er dankt den Äplern für die Mitarbeit bei der Werbung an Degustationsständen in den Regionen.

Erich von Siebenthal dankt Willy Koch, Swisscom für die Unterstützung bei der Umstellung der Alpen auf die IP-Telefonie. **Willy Koch**, Swisscom erklärt, dass die Umsetzung auf den 209 Alpen nicht immer einfach war, mit der neuen Technologie seien die Alpen jedoch für die Zukunft gewappnet. Er weist die Alpen darauf hin, dass die Swisscom Probleme in den ersten 2 Jahren gratis behebt (Tel: 0800 800 800), bei Problemen mit den Powerblox muss diese Firma direkt kontaktiert werden (Tel: 056 450 96 96).

Ebenfalls ist es möglich, den Alpanschluss für den Winter zu sistieren, ebenfalls über die Hotline. Wenn sich Äplern bei der Swisscom Hotline melden, sollen Sie sagen, dass es um eine Alp handelt und die Telefonnummer des Alp-Anschlusses erwähnen. **Hella Schnider** vom Luzerner Bäuerinnen-

und Bauernverband fordert die Swisscom auf, das Personal entsprechend zu schulen, die Sistung hat in Vergangenheit nicht immer funktioniert.

13. Verabschiedungen

Der Präsident erklärt, dass es dieses Jahr verschiedene Personen zu verdanken gilt, welche während langer Zeit wertvolle Arbeit für den SAV geleistet haben.

- **Stefan Müller** dankt **Heinz Aebersold**, welcher im Vorstand seit 2006 die Verbindung zur SAB hergestellt hatte. Als schweizweit vernetzter Kämpfer für die Berggebiete hat er sich zielorientiert, zuverlässig und weitsichtig für den SAV eingesetzt
- **Mauro Gendotti** dankt **Oskar Lötscher**, welcher als äusserst kompetenter Landwirt und Äpler seit 2010 den Kanton Freiburg im Vorstand des SAV vertreten hatte. Ebenfalls hat Oskar Lötscher den SAV in der Alpkäsekommission und der IG Alpkäse vertreten.
- **Theo Pfyl** dankt **Franz Furrer**, welcher seit 1994 die Buchhaltung und die Mitgliederverwaltung des Verbands geführt hat. Diese Aufgabe hat er pragmatisch und kompetent gelöst, trotz der teilweise schwierigen finanziellen Lage des Verbands.
- **Erich von Siebenthal** dankt dem Jörg Beck, welcher über 7 Jahre die Geschäfte des Verbandes leitete, für die vielen Stunden intensive Arbeit.

Erich von Siebenthal informiert, dass Theo Pfyl heute nicht offiziell für seine Arbeit als Kassier verdankt wird, weil er dem Verband als Vorstandsmitglied erhalten bleibt. Christoph Böhnert wird im Anschluss an die nächste Vorstandssitzung verdankt, da er sich heute entschuldigen musste.

14. Verschiedenes

- **Oskar Lötscher** teilt einige Erinnerungen an die Vorstandsarbeit, wo er sich mit sehr viel Herzblut für die Schweizer Alpwirtschaft eingesetzt hat. Neben den manchmal schwierigen aber auch konstruktiven Diskussionen gab es zum Glück auch wieder Auflockerungen.
- **Heinz Aebersold** informiert, dass er in Zukunft als Experte der Schweizer Berghilfe für das Projekt „bergversetzer“ zuständig ist. Dadurch wird er auf der einen oder anderen Alp weiter anzutreffen sein. Er fordert die Äpler auf, das Angebot von www.bergversetzer.ch zu nutzen. Weiter fordert er die Sektionen auf, sich weiter zu stärken und gemeinsam zum Schweizer Verband zu stehen und die finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Für die Zukunft der Schweizer Alpwirtschaft ist es wichtig, dass man in Bern vereint und mit Kraft auftreten kann.
- **Martin Brugger** grüsst seitens des SBV. Die Alpwirtschaft ist Imageträger der Schweizer Landwirtschaft. Es gibt jedoch auch Gefahren, wie die Grossraubtiere oder Nutzungskonflikte mit dem Tourismus, welche es zu bewältigen gibt.
- **Jörg Beck** (SAB), informiert, dass die Kampagne für das Jagdgesetz (bzw. gegen das Referendum) in Vorbereitung ist. Er ruft die Mitglieder auf, die Kampagne tatkräftig zu unterstützen.

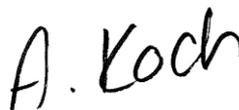
Das Wort wird nicht weiter gewünscht.

Erich von Siebenthal dankt dem anwesenden Vertreter der Migros, **Jürg Maurer**, für das Sponsoring des Mittagessens. Er schliesst die Sitzung mit Dank an die Anwesenden für die Teilnahme um 12:25 Uhr

Schweizerischer Alpwirtschaftlicher Verband



Erich von Siebenthal, Präsident



Andrea Koch, Geschäftsführerin